

## **Mitteilungsvorlage**

**Drucksachen-Nr. 0224/2012**  
**öffentlich**

<b>Gremium</b>	<b>Sitzungsdatum</b>	<b>Art der Behandlung</b>
Seniorenbeirat der Stadt Bergisch Gladbach	07.05.2012	zur Kenntnis

### **Tagesordnungspunkt**

#### **Weiterführung der Seniorenbegegnungsstätten**

#### **Inhalt der Mitteilung**

Der Seniorenbeirat hat sich verschiedentlich für den Erhalt der Seniorenbegegnungsstätten eingesetzt, u. a. durch eine Beschwerde an den Ausschuss für Anregungen und Beschwerden gem. § 24 GO NRW, die in dessen Sitzung am 22.09.2011 behandelt wurde. In dieser Sitzung wurde das Verfahren zur Beschwerde abgeschlossen, da die Thematik im Rahmen der anstehenden Haushaltsberatungen berücksichtigt würde.

Für die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, demografischen Wandel, soziale Sicherung, Integration, Gleichstellung von Frau und Mann (ASSG) am 01.03.2012 stellten CDU-Fraktion und FDP-Fraktion einen gemeinsamen Antrag, die beschlossenen Kürzungen hinsichtlich der Seniorenbegegnungsstätten aufzuheben und die Seniorenzentren im bisherigen Umfang weiterhin zu fördern. Während der Sitzung sprachen sich Vertreter mehrerer Fraktionen gegen die Kürzungen bei den Begegnungsstätten aus.

Für die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 22.03.2011 beantragten die CDU- und die FDP-Fraktion in einem gemeinsamen Antrag sowie die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN in einem eigenen Antrag u. a. die Rücknahme der Kürzungen bei den Seniorenbegegnungsstätten in Höhe von 60.000 €. Der Haupt- und Finanzausschuss empfahl dem Rat einstimmig bei Enthaltung der KIDinitiative die Rücknahme des Kürzungsbeschlusses.

Der Rat vertagte in seiner Sitzung am 29.03.2012 mehrheitlich gegen eine Stimme bei vier Enthaltungen aus der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN die Entscheidung über den Haushalt 2012/2013 in seine Sitzung am 03.07.2012. Davon betroffen ist auch die weitere Förderung der Seniorenbegegnungsstätten.

Die einschlägigen Unterlagen der Ausschusssitzungen und der Ratssitzung sind der Vorlage beigefügt.